

A black and white photograph of the St. Petri-Kirche in Westerstede, showing its tall, multi-tiered spire with a cross on top. The church is made of stone and has several windows. The background of the entire page is a light purple color with a faint, repeating pattern of the church's spire.

Musik zum Sonntag

Samstag 18 Uhr ✻ St. Petri-Kirche Westerstede

Das Programm

☞ März bis Oktober 2010 ☞

*L*iebe Freunde der *M*usik zum Sonntag!

Das Programm im fünften Jahr unserer Reihe enthält viele Berührungspunkte zu dem, was man Folk oder Folklore nennt. Wir freuen uns, Musikerinnen und Musiker zu präsentieren, die mit „ihrer“ Musik die Grenzen zwischen sogenannter „ernster“ und „unterhaltsamer“ Musik durchlässig machen. Die Kirche ist schon immer ein Ort gewesen, in dem die Musik der Völker sich auf ganz unterschiedlichen Wegen eine Heimat geschaffen hat.

Für die, die neu dabei sind: Die „Musik zum Sonntag“ knüpft an die alte Sitte an, am Samstagabend den Sonntag zu begrüßen. Daran erinnert z.B. in fast allen Kirchen das abendliche Läuten der Glocken. Darum machen wir keine „normalen“ Konzerte, sondern stellen die Musik in einen „andächtigen“ Zusammenhang: Zu einer Begrüßung und einer liturgischen Entlassung treten jeweils kurze Lesungen, die geeignet sind, mit der Musik „ins Gespräch“ zu kommen und auf den Geist des neuen Sonntags hinzuweisen.

Wir freuen uns, wenn unsere Programmgestaltung auch dazu beiträgt, neue Zuhörerkreise zu erschließen. Wir wünschen uns, dass die Vielfalt der dargebotenen Musik auch eine entsprechende Vielfalt im Publikum findet. Weisen Sie doch ihre Bekannten, die vielleicht eher selten in Konzerte geht, auf die eine oder andere Musik hin, die ihren Geschmack oder ihr Interesse treffen könnte.

Das Verbindende guter Musik hat mit dem Menschlichen zu tun, das alle kennen. Und mit dem Geheimnis des Lebens, das in der Kirche bewahrt und gefeiert wird. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der „Musik zum Sonntag“ 2010 und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung, die diese Reihe trägt.

*Im Namen Ihrer Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde grüßen Sie herzlich
Meike Bruns-Claassen, Pastor Michael Kühn, Dr. Christian Andrae*

27. März 2010

Barock gezupft

Duo Ahlert & Schwab:

Birgit Schwab, Laute & Daniel Ahlert, Mandoline

Die Musik zum Sonntag beginnt mit leisen Klängen: Barockmusik erklingt virtuos gezupft auf Mandoline und Laute. Dass die Mandoline eine Blütezeit im 18. Jahrhundert hatte, ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Neben Vivaldi werden weitere Italiener mit so wohlklingenden Namen wie Romaldi, Arrigoni, Scarlatti und Capponi zu Gehör gebracht. Silvius Leopold Weiß, der große Sachse der Lautenmusik, rundet das Programm ab.

Das Duo Ahlert & Schwab wurde 1992 gegründet und hat sich mit seiner ungewöhnlichen Instrumentenkombination und lebendigen Interpretationskultur

24. April 2010

Exotische Klangwelten

Gerhard Stengert, Marimba

Gerhard Stengert entführt seine Zuhörer in die ungewöhnliche Klangwelt der Marimba. Er gibt einen Einblick in die verschiedenen Spielweisen und in die Literatur dieses einzigartigen Instruments. Neben Eigenkompositionen hören Sie Werke aus Asien, den USA und aus Europa.

Gerhard Stengert gab Konzerte in Deutschland, Finnland, Polen, Frankreich und den USA. Rundfunk-, CD- und Fernsehproduktionen runden das Engagement des Künstlers ab.

Freuen Sie sich auf eine große klangliche und stilistische Vielfalt, ein exotisches Instrument, eine gebündelte Portion Spielfreude!

29. Mai 2010

Mit Balg und Bogen

Barbara Andrae, Akkordeon & Volkmar Stickan, Violoncello

Die Musiker, die bereits in unterschiedlichen Formationen an der Musik zum Sonntag beteiligt waren, melden sich als bewährtes Duo zurück. In diesem Jahr kreist ihr Programm um Bearbeitungen von Musik der Völker. Volksmusik, Folklore, Folk: diese Wörter treffen nur vage, was Komponisten wie Bohuslav Martinu, Bela Bartok, Ernest Bloch oder Astor Piazzolla aus den musikalischen Überlieferungen ihrer Kulturen in Rumänien, Ungarn, Israel oder Argentinien gemacht haben. Die „klassischen“ Instrumente Violoncello und Konzertakkordeon verleihen auch Ausflügen in Irish-Folk und Klezmer neue Klangfarben und eine Tiefe, die zu Herzen geht.

31. Juli 2010

Planxties & Airts

Ulrike von Weiß, Orgel

Claus von Weiß, Whistles & Low Whistles

Traditioneller Musik aus Irland mit ihrer tänzerischen Fröhlichkeit, aber auch ihrer melancholischen Verträumtheit haben sich Planxties & Airts verschrieben. Dazu kommen Stücke aus England, Schottland sowie eigene Melodien.

In der irischen Musik fest verankert sind die Whistle und ihre tiefe Variante, die Low Whistle. Hier treffen sie nun auf die „Königin der Instrumente“, wie die Kirchenorgel gerne genannt wird. Und im gemeinsamen fröhlichen Tanz wie auch der vereinten melancholischen Klage erweist sich das ungewöhnliche Paar Orgel und Whistle als eine anscheinend im irischen Himmel geschlossene Verbindung.

25. September 2010

Die Orgel und Bach – ein Lebenslauf

Hartmut Fiedrich, Orgel

Mehr als 300 Orgelwerke sind von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) überliefert, einige sind weltberühmt und viele andere zählen zu dem Besten und Schönsten, was je für die Orgel geschrieben wurde.

Kreiskantor Hartmut Fiedrich aus Bad Zwischenahn macht in diesem moderierten Konzert Entwicklungen und Zusammenhänge deutlich. Es werden Hintergründe zu den einzelnen Kompositionen und zu Bachs allgemeiner Arbeits- und Lebenswelt eingestreut. Hinweise zur Registrierung und zur Kompositionsweise ermöglichen ein genaueres Hören und besseres Verstehen. Gerade in der Musik Bachs gibt es viel zu entdecken.

26. Juni 2010

Zugbewegungen

Vareler Posaunenquartett

Ende August 1992 hatte das Posaunenquartett Varel den ersten Auftritt im Bürgerhaus Schortens anlässlich des dort stattfindenden Landesposaunenfestes. Zwischenzeitlich wurden die Grenzen Frieslands, des Wangerlandes, der Wesermarsch, des Ammerlandes und des näheren und weiteren Umfeldes von Oldenburg verlassen. Konzerte wie auch Benefizkonzerte wurden vom Quartett in Münster, Gießen und Hannover gegeben.

Jetzt möchten vier gleichartige Blechblasinstrumente in der St. Petri-Kirche wieder einmal zeigen, dass diese Art des „blechblasens“ ein breites Klangspektrum abdecken kann: Von A wie „Alte Meister“ über G wie „Gospel“ bis Z wie „Zeitgemäße“.

28. August 2010

„Oy dortn – Lieder aus dem Stedt!“

Liederfolk

LIEDERFOLK – dieser Name ist Programm! Denn unter dem Motto „Lieder, Folklore, Volksmusik und Folksongs“ macht diese Gesangsgruppe, die in der Grundbesetzung schon über 30 Jahre zusammen ist, Musik. In den vergangenen Jahren entwickelte sich als ein besonderer Schwerpunkt das Singen und Musizieren jiddischer Folklore, wobei hauptsächlich die volkstümliche Musik der osteuropäischen Juden interpretiert wird.

In seinen Liedern und Sätzen entwickelt LIEDERFOLK manchmal verhalten, aber auch mit schwungvoller Tanzmusik die emotionale Spannweite von stiller Wehmut angesichts des Todes geliebter Menschen bis hin zur prallen Lebensfreude auf großen Familienfeiern.

In all ihren Sätzen hat sich LIEDERFOLK einen eigenen Sound erarbeitet:

30. Oktober 2010

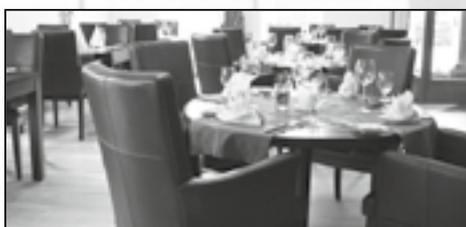
Spirit of Africa

Gospelchor „Voices“, Oldenburg & Leitung: Niels Erlank

Im Jubiläumsjahr 2009 reiste der Oldenburger Gospelchor „Voices“ nach Namibia, um dort in Workshops mit einheimischen Chorleitern neue afrikanische Gospels kennenzulernen und mit international renommierten einheimischen Chören gemeinsame Benefizkonzerte zu gestalten.

Mit unserem Spirit-of-Africa-Programm möchten wir neben vertrauten Gospelklängen als Schwerpunkt unsere neuen Lieder aus Südafrika und Namibia präsentieren.

Chorleiter Niels Erlank ist in Namibia aufgewachsen und leitet seit 2007 den Gospelchor „Voices“. In Westerstede leitete er als Student 1989-1996 den Kirchenchor der St. Petri Kirchengemeinde.

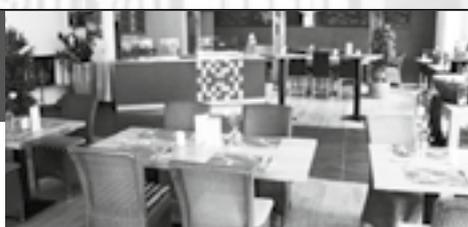


Feingefühl
RESTAURANT · BISTRO

Genießen Sie bei uns nach dem Konzert eine Nachlese bei Wein und leichten Speisen.

In unserem Restaurant servieren wir kulinarische Köstlichkeiten – zubereitet von unserem engagierten und kreativen Küchenteam.

In unserem Bistro genießen Sie leichte und frische Gerichte, zum Mittag oder am Abend.



Gegenüber der St. Petri-Kirche Westerstede
Am Markt 5 · 26655 Westerstede
Tel. 04488-52390-0 · www.feingefuehl-wst.de

Feingefühliges erleben ...